

Kurzgeschichte

Beitrag von „neleabels“ vom 28. März 2010 10:50

Um das Beispiel des Rollenspiels etwas zu konkretisieren: das erzählerisch interessante bei Kurzgeschichten ist, dass die Charaktereigenschaften und die Motive der Figuren nur "zwischen den Zeilen" zu erkennen sind. Das ist gleichzeitig das große Verständnisproblem für Schüler und das einer Analyse. In einem Rollenspiel lässt sich gut operationalisieren, ob die Schüler eine Charakteranalyse gedanklich durchdrungen haben, da sie in die Rolle der Figur schlüpfen.

Ein Rollenspiel sollte kurz und knackig innerhalb genau definierter Vorgaben realisiert werden; z.B. könnten die beiden Hauptfiguren einen Konflikt austragen etc.

Bei allen Unterrichtsvorhaben gilt, dass man als Anfänger gerne zu abstrakt denkt und arbeitet. Wenn du dir bei der Planung sagst "das ist doch eigentlich völlig offensichtlich", ist das oft genau das, was unterrichtet werden muss.

Nele